

1. Zone 1 (Box 1):
Zwischenlagerung mit Vermischung (R12)

Abfallart	EAK im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m³	Art der Aufbereitung	EAK im Ausgang
Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	020103	15000	1000	R12	191207
Abfälle aus der Forstwirtschaft	020107	5000			
Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennungsprozessen	030101	1000			
Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen	030105	1000			
Verpackungen aus Holz	150103	5000			
Holz	170201	10000			
nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	190501	1000			
feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	190901	2000			
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 191206 fällt	191207	5000			
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt	200138	5000			
biologisch abbaubare Abfälle	200201	15000			

- Die verschiedenen Abfallarten werden in dieser Zone abgekippt
- Unmittelbar nach dem Abkippen des Abfalles wird derselbe visuell beurteilt.
- Für die Wiederverwertung in Zone 3 geeignete Anteile werden ev. aussortiert und in die Zone 3 gebracht.
- Fremdstoffe werden aussortiert, in Abfall- bzw. Abrollbehälter eingefüllt und in dieser Zone bzw. ev. in Zone 8 gelagert um der Wiederverwertung bzw. zugeführt zu werden.
- Die verschiedenen Abfallarten werden beim Einlagern in die Box ev. vermengt.
- Der Abfall wird ev. zwecks Volumensreduzierung bzw. als Vorbereitung für die Aufbereitung in der Verwertungsanlage direkt in Zone 1 zerkleinert.

2. Zone 2 (Box 2, 3 4 und 5):
Zwischenlagerung ohne Vermischung (R13)

Abfallart	EAK im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m³	Art der Aufbereitung	EAK im Ausgang
Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	020103	15000	3000	R13	020103
Abfälle aus der Forstwirtschaft	020107	15000			020107
Biologisch abbaubare Abfälle	200201	15000			200201

- Der Abfall wird in dieser Zone abgekippt;
- Unmittelbar nach dem Abkippen des Abfalles wird derselbe visuell beurteilt.
- Für die Wiederverwertung in Zone 3 geeignete Anteile werden händisch oder mechanisch aussortiert und in die Zone 3 gebracht.
- Fremdstoffe werden aussortiert, in Abfall- bzw. Abrollbehälter eingefüllt und in dieser Zone bzw. ev. in Zone 8 gelagert, um der Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt zu werden.

- Der Abfall wird eventuell zwecks Volumensreduzierung bzw. als Vorbereitung für die Aussortierung von in Zone 3 verwertbaren Anteilen bzw. als Vorbereitung für die Aufbereitung in der Verwertungsanlage direkt in dieser Zone 2 zerkleinert.

3. Zone 3 (Box 6, 7 und 8):

Verwertung von Abfällen durch Produktion von Sekundärrohstoffen (R03) (entsprechend den Flussdiagrammen 3A und 3B)

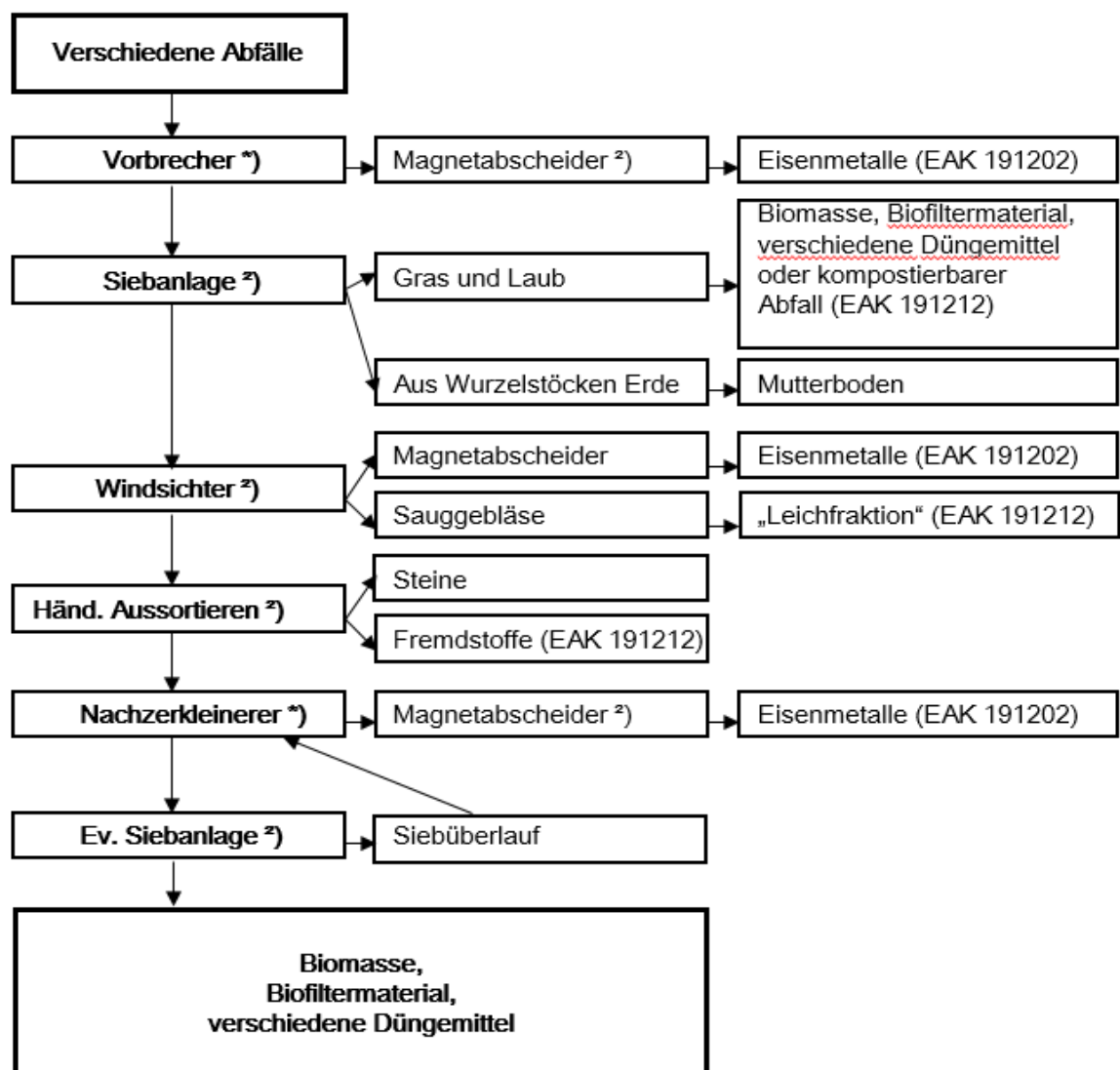
Abfallart	Abfallherkunft	EAK im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Art der Aufbereitung	Ausgang als
Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	Eigenes Zwischenlager, auch mit Vermischung und Anlieferung von Dritten	020103	15000	R03 (siehe Flussdiagramme 3A und 3B)	1. Sekundärrohstoffe: - Biomasse - Biofiltermaterial - verschiedene Düngemittel - Mutterboden - Steine 2. „Neue“ Abfälle mit EAK 191202 und 191212
Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche, Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh, Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt)		020106	1000		
Abfälle aus der Forstwirtschaft		020107	5000		
Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennungsprozessen		020301	5000		
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe		020304	5000		
Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung		020305	1000		
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe		020601	5000		
Abfälle aus der Forstwirtschaft		020701	1000		
Abfälle aus der Alkoholdestillation		020702	1000		
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe		020704	2000		
Rinden und Korkabfälle		030101	1000		
Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen		030105	1000		
Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt		100101	2000		
Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz		100103	400		
Verpackungen aus Holz		150103	5000		
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150202 fallen		150203	5000		
Holz		170201	10000		
nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen		190501	1000		
feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände		190901	2000		
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 191206 fällt		191207	5000		
sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen		191212	5000		
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt		200138	5000		
biologisch abbaubare Abfälle		200201	15000		

- Die angelieferten Abfallarten werden direkt in dieser Zone abgekippt
- Unmittelbar nach dem Abkippen des Abfalles wird derselbe visuell beurteilt.
- Fremdstoffe werden aussortiert, in Abfall- bzw. Abrollbehälter eingefüllt und in dieser

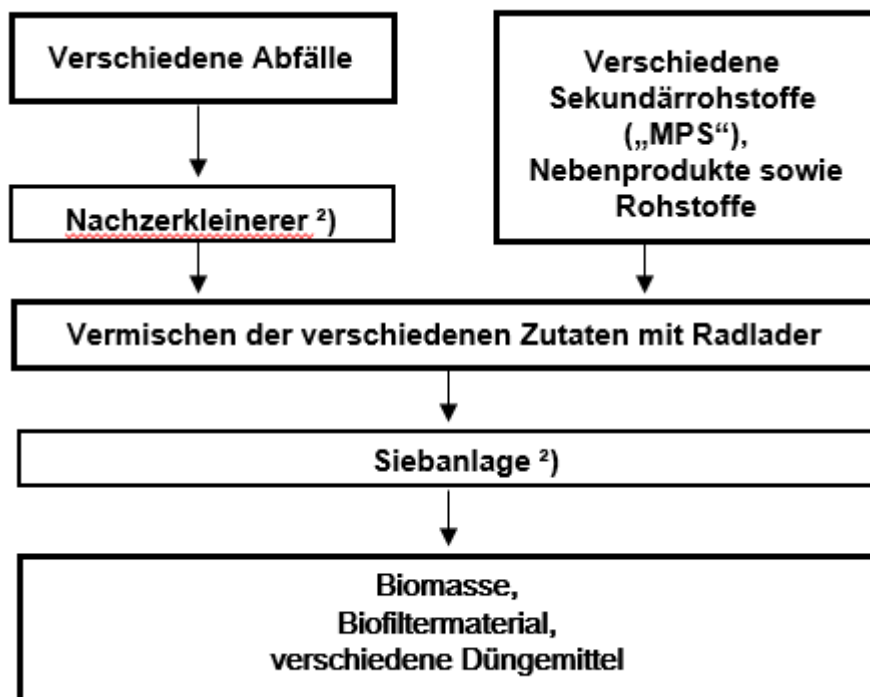
Zone bzw. ev. in Zone 8 gelagert, um der Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt zu werden.

- Verschiedene Abfallarten werden beim Einbringen in die Box ev. vermengt.
- Das Abfallgemenge kann während der Lagerung durch Austrocknung Gewicht verlieren;
- Das Abfallgemenge wird ausschließlich mechanisch aufbereitet indem er jeweils nach Bedarf mit Langsamläufer vorgebrochen, abgesiebt, mit schnelllaufendem Nachzerkleinerer zerkleinert, zwecks Aussortieren von Nylon und anderen Leichtfraktionen windgesichtet wird; Eisenmetalle werden bei Bedarf mittels Magnetabscheider aussortiert.
- Diese mechanische Aufbereitung erfolgt direkt in dieser Zone.
- Je nach Bedarf können diese Arbeitsschritte vor dem Einlagern in die Boxen erfolgen, das Material wird ev. aus der Box genommen, bearbeitet und wieder in die Box eingelagert oder das Material wird bearbeitet und es fallen die verschiedenen Sekundärrohstoffe und ‚neuen‘ Abfälle an.
- Die produzierten Sekundärrohstoffe werden direkt in der Zone angesammelt und anschließend in die Zone 4 gebracht.
- Die produzierten ‚neuen‘ Abfälle werden direkt in der Zone angesammelt, in Abfall- bzw. Abrollbehälter eingefüllt und in dieser Zone bzw. ev. in Zone 8 gelagert, um der Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt zu werden.

3A: Flussdiagramm Produktion von Biomasse



3B: Flussdiagramm Produktion von Düngemittel



Zeichenerklärung:

*) mindestens einer dieser Zerkleinerungsschritte wird immer durchgeführt

²) Hierbei handelt es sich um optionale Bearbeitungsschritte, abhängig vom Zustand des Ausgangsmaterials

Folgende nicht stationäre Maschinen und Geräte werden für die Aufbereitung eingesetzt:

Vorberecher

a) Holzkneifer Verachtet: dieses Anbaugerät wird auf dem Greifbagger montiert und dient zum groben Vorberechen von überdimensionierten Hölzern wie große Wurzelstücke, Stammholz usw.

b) Langsamläufer Doppstadt DW2560

c) Langsamläufer Hammel 750 D

Nachzerkleinerer

a) Schnellläufer Doppstadt AK430

b) Holzhacker Jenz HEM 420

c) Holzhacker Jenz HEM 700

d) Holzhacker Stark SH65-100D

Siebanlagen

- a) Trommelsiebanlage Jenz Twister, Trommellänge 5,5 m, Trommeldurchmesser 2,2 m, verschiedene Trommeln mit Lochgröße 10 mm bis 40 mm stehen zur Verfügung
- b) Doppstadt SM 518, wahlweise mit verschiedenen Siebtrommeln von Lochgröße 8 mm bis 656 mm
- c) Trommelsiebanlage Terraselect T4 mit Siebtrommeln verschiedener Lochung
- c) Scheibensiebanlage Doppstadt SS 731
- d) Separatorschaufel Allu SM 3.17
- e) Sortieranlage Stauss 2002

Windsichter

- a) Aeroselector: elektrisch angetriebener Windsichter: Ausblasen von Nylon, Absaugen von Nylon und Plastik, Magnetabscheider
- b) Terraselect W7

Die produzierten Sekundärrohstoffe („MPS“) entsprechen folgenden Spezifikationen:

- Hackschnitzel, Biomasse: Norm EN 14961-1:2010 (Feste Biobrennstoffe – Brennstoffspezifikationen und -klassen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen; Deutsche Fassung)
- Biofiltermaterial: Önorm S2020 (Biofiltermaterialien, Anforderungen und Prüfparameter)
- Organischer Dünger („ammendante vegetale semplice non compostato“): entsprechend Leg.D. 75/2010, Anlage 2, Punkt 2.3.
- Pflanzerde für Obst- und Landschaftsbau („substrato di coltivazione misto“): entsprechend Leg.D. 75/2010, Anlage 4, Punkt 2
- Wirtschaftsdünger („lettame“): entsprechend Leg.D. 75/2010, Anlage 2, Punkt 2.1.
- Naturkohledünger („Biochar da pirolisi o da gassificazione“): entsprechend Leg.D. 75/2010, Anlage 2, Punkt 16;

4. Zone 4 (Box 14, 15, 16 und 17):

Lagerung von Primär- und Sekundärrohstoffen sowie Nebenprodukten

Materialtyp	Herkunft
Biomasse	Aus der eigenen Abfallaufbereitung bzw. Ankauf
Biofiltermaterial	Aus der eigenen Abfallaufbereitung bzw. Ankauf
Komposterde	Aus eigener Kompostierung bzw. Ankauf
Muttererde	Aus eigener Abfallaufbereitung bzw. Ankauf
Organischer Dünger	Aus eigener Abfallaufbereitung bzw. Ankauf
Pflanzerde	Aus eigener Produktion bzw. Ankauf
Verschiedene andere Produkte	Ankauf

5. Zone 5 (Box 9, 10 und 11)

- Annahme- und Umladebox für Abfälle: in dieser Box können alle Abfälle zwecks Sichtkontrolle und Umladen in andere Behälter gekippt werden.
- Die Abfälle werden mittels Sichtkontrolle überprüft und daraufhin wieder aus der Box entnommen und werden dann wahlweise:
 - a) in Transportgebinden, Absetzmulden, Abrollbehältern oder Transportfahrzeuge geladen zu werden; diese Behälter werden dann entweder direkt auf LKW verladen und zu einer dritten Verwertungsanlage gebracht bzw. in Zone 8 (R13) zwischengelagert.
 - b) Zwecks Vermengung vor Ort in die Zone 1 (R12) gebracht
 - c) Zwecks Zwischenlagerung vor Ort in die Zone 2 oder Zone 6 (R13) gebracht
 - d) Zwecks Verwertung vor Ort in die Zone 3 (R3) gebracht

6. Zone 6 (Box 12)

Lagerung von Asche (R13)

Abfallart	EAK im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m³	Art der Aufbereitung	EAK m Ausgang
Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt	100101	3000	100	R13	100101
Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100103	1000			100103

- Die verschiedenen Abfallarten werden in dieser Zone abgekippt
- Unmittelbar nach dem Abkippen des Abfalles wird derselbe visuell beurteilt.
- Fremdstoffe werden aussortiert, in Abfall- bzw. Abrollbehälter eingefüllt und in dieser Zone bzw. ev. in Zone 8 gelagert um der Wiederverwertung bzw. zugeführt zu werden.
- Für die Wiederverwertung in Zone 6 geeignete Anteile werden ev. aussortiert und in die Zone 6 gebracht.
- Der Abfall wird bei Bedarf zwecks Staubunterbindung mit Wasser befeuchtet

7. Zone 7 (Box 13)

Vorbereitung von Asche für Betonguss (R5)

Abfallart	EAK im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m³	Art der Aufbereitung	Sekundärrohstoff oder EAK im Ausgang
Rostasche aus Biomasseheizwerken	100101	1500	100	R5	100101
Feinasche aus Biomasseheizwerken	100103	500			100103

- Der Abfall wird bei Bedarf zwecks Staubunterbindung mit Wasser befeuchtet
- Der Abfall (Asche) wird vermengt, um vorbereitend als Verwertung als Betonbestandteil eine ausreichende Homogenität zu erhalten.
- Die Verwertung als Betonbestandteil erfolgt mittels ermächtigter mobiler Recyclinganlage und entsprechender Unbedenklichkeitserklärung;
- Bei Bedarf kann die Asche aus dieser Box zwecks Verwertung an eine autorisierte Verwertungsanlage abgegeben werden

8. Zone 8 (Lagerplatz für Container):
a) Zwischenlagerung ohne Vermischung (R13)

Abfallart	EAK	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m³	Art der Aufbereitung	Ausgang als EAK
Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	020103	15000	200	R13	020103
tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern	020106	5000	200		020106
Abfälle aus der Forstwirtschaft	020107	5000	200		020107
Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifug- und Abtrennungsprozessen	020301	2500	50		020301
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	020304	2500	50		020304
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	020305	2500	50		020305
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	020501	1000	50		020501
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	020601	1000	50		020601
Abfälle aus der Wäsche, Reinigung von mechanischen Zerkleinerungen des Rohmaterials	020701	1000	50		020701
Abfälle aus der Alkoholdestillation	020702	1000	50		020702
für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	020704	2500	50		020704
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	020705	1000	50		020705
Rinden und Korkabfälle	030101	2500	200		030101
Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen	030105	2500	200		030105
Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt	100101	3000	50		100101
Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100103	1000	50		100103
Verpackungen aus Holz	150103	5000	200		150103
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150103 fallen	150203	5000	200		150203
Holz	170201	5000	200		170201
nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen	190501	5000	200		190501
Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen	190604	5000	50		190604
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	190805	5000	50		190805
feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	190901	2000	200		190901
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 191206 fällt	191207	5000	200		191207
sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen	191212	5000	200		191212
biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	200108	5000	50		200108
Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt	200138	5000	200		200138
biologisch abbaubare Abfälle	200201	5000	200		200201

- Die Abfälle werden in diesem Bereich ausschließlich in den Transportgebinden, Absetzmulden, Abrollbehältern oder Transportfahrzeugen zwischengelagert.
- Die Abfälle können umgeladen werden;
- Die Abfälle werden bei Bedarf zwecks Staubunterbindung mit Wasser befeuchtet

b) Ansammlung von ‚neuen‘ Abfällen und Steinen

Abfallart	Europäischer Abfallkennziffer im Eingang	Jahresmenge in Ton.	Maximal am Stück gelagerte Menge in m ³	Art der Aufberei- tung
Eisenmetalle	191202	200	25	Ansammlung
sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen	191212	200	35	Ansammlung

- Die Abfälle werden in diesem Bereich ausschließlich in den Transportgebinden, Absetzmulden, Abrollbehältern oder Transportfahrzeugen zwischengelagert.
- Die Abfälle können umgeladen werden;
- In dieser Zone können auch Steine zwischengelagert werden